

Kasse ohne Gerät

von Gregor Ermtraud

Mit der Software TopCash lässt sich die virtuelle Gebührenkasse realisieren. Verwaltungen können das Programm in einer Online-Vorführung kennen lernen.

Heute spricht nichts mehr für physische Gebührenkassen in Ämtern. Sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsvorgänge können auf Software-Basis komfortabler, wartungsfreundlicher und zum Teil deutlich preisgünstiger realisiert werden. Die Firma EDV Ermtraud entwickelt und vermarktet die Lösung TopCash, die Gebührenkasse für EC-Zahlungen mit Zahlungsgarantie. In Kombination mit einem speziellen Modul und entsprechenden Peripheriegeräten erlaubt TopCash an jedem Arbeitsplatz Zahlungen per EC-Karte. Die gebührenerhebende Stelle erhält eine Zahlungsgarantie von 250 Euro pro Tag und Karte – optional erweiterbar auf bis zu 8.000 Euro. Aufgrund eines Rücklastschriftservice entsteht selbst bei Zahlungsausfall kein Schaden, da das Vertragsrechnungszentrum von EDV Ermtraud das Inkasso für den TopCash-Kunden durchführt. Mithilfe einer zusätzlichen Software, der so genannten ePAY-Schnittstelle, erübrigt sich der Kauf von Gebührenrollern, Registrierkassen oder EC- und Kreditkarten-Terminals.

TopCash kann ins Front Office sowie in alle anderen Bereiche integriert werden, in denen der Bürger Leistungen bezahlen muss. Nach der Installation bucht das

Programm nachvollziehbar alle Leistungen oder Produkte, die der Bürger in Anspruch nimmt und ordnet sie den entsprechenden Haushaltsstellen und Konten der Verwaltung zu. Die neue NKF/NKR-Aufteilung auf Kostenträger und Produkte unterstützt TopCash ebenfalls. Ein optionales Artikelverwaltungsmodul bietet darüber hinaus die Funktionen eines kleinen Warenwirtschaftssystems.

Verwaltungen, die eine Alternative zu ihrem Hardware- oder Softwareterminal suchen, bietet EDV Ermtraud eine kostenlose Online-Vorführung von TopCash an. Dabei läuft eine Demoversion mithilfe der Zusatz-Software Netviewer zeitgleich auch beim Hersteller, dessen Mitarbeiter am Telefon mit Bedienungshinweisen zur Verfügung stehen. Daniel Ringshauser, Leiter Vertrieb bei EDV Ermtraud, sagt: „Der IT-Beauftragte der betreffenden Verwaltung muss sich nicht lange mit einer für ihn fremden Software beschäftigen. Er kann sofort die späteren Anwender aus den verschiedenen Fachbereichen und auch den Verwaltungschef an den Bildschirm bitten. Sie alle stellen ihre Fragen zu TopCash und erhalten sofort eine Antwort.“ Die Entwickler von TopCash haben großen Wert auf die intuitive Bedienbarkeit des Programms

gelegt und nutzen solche Online-Demonstrationen, um sich unverbindlich über die Ausbaufähigkeit oder sicherheitsrelevante Aspekte zu informieren. Zugleich bekommen sie einen Eindruck davon, wie der Online Support und die Fernwartung von TopCash funktionieren. Denn nicht nur Demoversionen lassen sich bei Interessent und Anbieter gleichzeitig darstellen, sondern auch die bei den Kunden installierten, teilweise vollständig individualisierten Versionen der Anwendung.

TopCash wird ständig aktualisiert und verfügt über eine Vielzahl von offenen Schnittstellen zu bestehenden Fachverfahren. Rechnungsprüfungsämter empfehlen das Programm aufgrund diverser Features wie Vieraugenstorno, EC-Modul oder Tagesabschluss. Peripheriegeräte wie Bondrucker, Kassenladen, Kundendisplays, Magnetkartenleser oder Barcode-Scanner können problemlos angeschlossen werden.

Gregor Ermtraud ist Geschäftsführer der EDV Ermtraud GmbH, Rheinbrohl.

Link-Tipp

Weitere Informationen zur Lösung TopCash auf der Website des Herstellers:

- www.edv-ermtraud.de

Weitere Links finden Sie unter www.kommune21.de.